

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
(19. Ausschuss)**

- a) zu dem Antrag der Abgeordneten Sibylle Pfeiffer, Dr. Christian Ruck, Dr. Wolf Bauer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU, der Abgeordneten Christel Riemann-Hanewinkel, Dr. Wolfgang Wodarg, Dr. Sascha Raabe, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD, der Abgeordneten Dr. Karl Addicks, Christian Ahrendt, Daniel Bahr (Münster), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP sowie der Abgeordneten Ute Koczy, Thilo Hoppe, Renate Künast, Fritz Kuhn und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 16/3610 –

**Welt-AIDS-Tag 1. Dezember 2006 – Die besondere Verantwortung für
Entwicklungsländer unterstreichen**

- b) zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Karl Addicks, Hellmut Königshaus, Detlef Parr, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 16/3097 –

**Missfallen an der südafrikanischen Aids-Politik betonen und weitere deutsche
Entwicklungszusammenarbeit an Bedingungen knüpfen**

A. Problem

Bekämpfung von HIV/Aids in Entwicklungsländern.

B. Lösung

Zu Buchstabe a

Annahme des Antrags auf Drucksache 16/3610 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.

Zu Buchstabe b

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 16/3097 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP

C. Alternativen

Zu Buchstabe a

Ablehnung des Antrags auf Drucksache 16/3610.

Zu Buchstabe b

Annahme des Antrags auf Drucksache 16/3097.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag auf Drucksache 16/3610 anzunehmen;
2. den Antrag auf Drucksache 16/3097 abzulehnen.

Berlin, den 24. Januar 2007

Der Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Thilo Hoppe
Vorsitzender

Sibylle Pfeiffer
Berichterstatterin

Christel Riemann-Hanewinkel
Berichterstatterin

Dr. Karl Addicks
Berichterstatter

Hüseyin-Kenan Aydin
Berichterstatter

Ute Koczy
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Sibylle Pfeiffer, Christel Riemann-Hanewinkel, Dr. Karl Addicks, Hüseyin-Kenan Aydin und Ute Koczy

I. Zum Beratungsverfahren

Zu Buchstabe a

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/3610** in seiner 71. Sitzung am 1. Dezember 2006 zur Federführung an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Ausschuss für Gesundheit, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung überwiesen.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 33. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Antrags.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner 35. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt einvernehmlich die Annahme des Antrags.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Antrags.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat den Antrag in seiner 39. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Antrags.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag in seiner 25. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Antrags.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag in seiner 25. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt einstimmig die Annahme des Antrags.

Der federführende **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 29. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. beschlossen, dem Deutschen Bundestag die Annahme des Antrags zu empfehlen.

Zu Buchstabe b

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/3097** in seiner 71. Sitzung am 1. Dezember 2006 zur Federführung an den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und zur Mitberatung an den Auswärtigen Ausschuss, den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, den Aus-

schuss für Gesundheit, den Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung überwiesen.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 33. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP die Ablehnung des Antrags.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner 35. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat den Antrag in seiner 26. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Gesundheit** hat den Antrag in seiner 39. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag in seiner 25. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP die Ablehnung des Antrags.

Der **Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung** hat den Antrag in seiner 25. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten. Er empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP die Ablehnung des Antrags.

Der federführende **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 29. Sitzung am 17. Januar 2007 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der FDP beschlossen, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags zu empfehlen.

II. Zum Inhalt der Beratungen

Die **Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** teilten mit, angesichts der breiten inhaltlichen Übereinstimmung im Ausschuss zum koalitionsübergreifenden Antrag zum Welt-AIDS-Tag auf Drucksache 16/3610 wollten sie sich auf die Feststellung beschränken, dass dieser Antrag zum richtigen Zeitpunkt eingebracht und im Plenum beraten worden sei. Damit sei ein Zeichen gesetzt

und die notwendige Öffentlichkeit für dieses Thema hergestellt worden. Gemeinsam mit den Gesundheitspolitikern sei es gelungen, insbesondere auf die Erfordernisse in Osteuropa und in den Entwicklungs- und Schwellenländern aufmerksam zu machen.

Die **Fraktion der FDP** merkte an, anstelle einer allzu medizinischen Formulierung am Anfang des Antrags hätte sie einen Hinweis darauf bevorzugt, dass Aids durch menschliche Sexualität übertragen wird.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** unterstrich, Strategien zur Bekämpfung von HIV/Aids müssten sich vorrangig auf Frauen beziehen.

Die **Fraktion DIE LINKE**, betonte, den Inhalt dieses so genannten interfraktionellen Antrags trage sie mit. Es könne aber nicht erwartet werden, dass sie einem Antrag zustimme, von dem sie aus ideologischen Gründen ausgeschlossen worden sei.

Zum Antrag der Fraktion der FDP zur südafrikanischen Aids-Politik auf Drucksache 16/3097 führte die antragstellende Fraktion aus, er sei im Oktober 2006 wegen der erschreckenden Zahlen der Aids-Infizierungen und der unzureichenden Maßnahmen der südafrikanischen Regierung eingebracht worden. Die Kritik der internationalen Gemeinschaft sei in Südafrika mittlerweile offensichtlich wahrgenommen worden, was zu einer Änderung der südafrikanischen Gesundheitspolitik geführt habe. Gleichwohl sei der Antrag nach wie vor aktuell, da er auch darauf abziele, dass die Bundesregierung in ähnlich gelagerten Fällen künftig deutlicher Stellung nimmt.

Die Fraktionen CDU/CSU, SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN legen dar, dass der in diesem Antrag formulierte Appell zu unterstützen sei. Gleichwohl müsse er abgelehnt werden, da mit den geforderten Sanktionen diejenigen zum Opfer würden, die der Hilfe bedürften. Auf eine Regierung könne auch anders Einfluss genommen werden als mit einer Kürzung der Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit. Zudem sei der Antrag zeitlich überholt.

Berlin, den 24. Januar 2007

Sibylle Pfeiffer
Berichterstatlerin

Christel Riemann-Hanewinkel
Berichterstatlerin

Dr. Karl Addicks
Berichterstatler

Hüseyin-Kenan Aydin
Berichterstatler

Ute Koczy
Berichterstatlerin

